



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN

ZENTRUM FÜR MITTELALTER-  
UND RENAISSANCESTUDIEN

## **Awesome artifacts. Außergewöhnliche Objektgeschichte(-n) in Mittelalter und Renaissance** **Interdisziplinäre Sommerakademie des ZMR**

24.–28. Juli 2023

Historicum, Schellingstr. 12, Raum K 226<sup>1</sup>

Organisation: Julia Burkhardt, Sandra Schieweck-Heringer, Paul Schweitzer-Martin

### **Beschreibung**

Nicht nur Schriftquellen, sondern auch Objekte können uns mehr über vormoderne Gesellschaften verraten. Solche „awesome artifacts“ stehen deshalb im Zentrum der diesjährigen Sommerakademie des Zentrums für Mittelalter- und Renaissancestudien. Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Mittelalter-Disziplinen untersuchen ausgehend von unterschiedlichen Objekten außergewöhnliche Mensch-Objekt-Beziehungen und verorten sie in der aktuellen Forschungsdiskussion zu Materialität. Die Sektionen der Sommerakademie gliedern sich dabei in die fünf Lebensbereiche Wirtschaft und Handel, Kunst und Gelehrsamkeit, Alltag und Frömmigkeit, Macht und Repräsentation sowie Mobilität, wobei neben Handschriften unter anderem Handlungsgüter, Reliquiare, Insignien, Abzeichen, Münzen und Runentäfelchen behandelt werden. In interdisziplinärer Perspektive werden bisher wenig erforschte und unkonventionelle Nutzungskontexte von Objekten beleuchtet und Originale in verschiedenen (außeruniversitären) Münchener Institutionen gemeinsam mit den Studierenden der Sommerakademie analysiert.

Diese Sommerakademie richtet sich an alle Studierenden, die sich für die Vielfalt vormoderner Geschichte interessieren und Freude an der gemeinsamen interdisziplinären Diskussion haben.

Anmeldung bis 15. Juni an: [Sandra.Schieweck@lmu.de](mailto:Sandra.Schieweck@lmu.de)

---

<sup>1</sup> Bitte beachten Sie: Abweichungen sind im Programm kursiv gesetzt.

	Mo, 24.07.	Die, 25.07.	Mi, 26.07.	Do, 27.07.	Fr, 28.07.
<b>9.00-10.30</b>	9.00: Einführung OrganisatorInnen  Runenstäbchen und andere Kommunikationsmedien in der Sagaliteratur (Daniela Hahn)	Wozu man Bibeln gebrauchen kann außer zum Lesen (Martin Wallraff)	Umberto Ecos Materialität und Objekte (Angela Oster)	10-11.00: Im Zeichen des Lindwurms. Der Drachenorden Sigismunds von Luxemburg (Julia Burkhardt) <i>Bayer. Nationalmuseum, Studio Bollert</i>	Der Thron in Aachen – Tatsächlich der Thron Karls des Großen? (Knut Görich)
<b>10.30-11.00: Pause</b>					
<b>11.00-12.30</b>	Von Steinen und Stäbchen – Runenschriften als Zeugnisse des Handels im Norden (Sophie Heier)	Mittelalterliche Bibelhandschriften als „speaking objects“ (Ursula Lenker)	Wundmale und rote Münder. Objekte des Begehrens in der mittelhochdeutschen Literatur (Magdalena Butz/Jan Glück)	11.30-12.30: Muschel, Stab und Hut – Materielle Dimensionen des Pilgerns (Sandra Schieweck-Heringer) <i>Bayer. Nationalmuseum, Studio Bollert</i>	Byzantinische Purpurseiden am Hof und in der Kirche (Chryssa Ranoutsaki)
<b>12.30-14.00: Pause</b>				12.30-13.30: Bayer. Nationalmuseum	
<b>14.00-15.30</b>	Papier als Fernhandelsware (Paul Schweitzer-Martin) <i>Universitätsbibliothek, Raum F324</i>	Bücher der Kirche und Bücher des Wissens im Mittelalter (Arno Mentzel-Reuters) <i>MGH</i>	In Silber gehüllt: Das Haupt des heiligen Bischofs Zeno von Verona (Dominik Berger/Markus Müller)	15.00-16.00: Geschichten aus der Ablasskiste. Opferstock aufstellen, verwalten und entwenden (Pavel Soukup)	Geld und Religion: Münzprägungen von Juden im Hochmittelalter (Eva Haverkamp-Rott)
<b>15.30-17.00</b>		Bleiernes Abbild Jerusalems. Das einzige Siegel des Kreuzfahrerkönigs Johann I. und seine mysteriöse Geschichte (Tobias Daniels/Martin Hirsch) <i>Staatl. Münzsammlung München</i>	Exkursion: Unterwegs durch Münchens Kirchen		
<b>Abendprogramm (fakultativ)</b>	18.00: Empfang und Konzert im Alten Rathaus	19.00: Konzert mit dem Ensemble Phoenix	19.00: "Festkonzert zum 500-jährigen Jubiläum der Münchner Hofkapelle"		